

Friesensportler tagen im Schnelldurchlauf

LANDESVERBAND Versammlung in Middels nach einer Stunde beendet

MIDDELS/JOS – Ungläubig blicken einige der Delegierten der Kreisverbände auf die Uhr. Knapp 60 Minuten sind vergangen, seit Erwin Niehuisen, Vorsitzender des LKV Ostfriesland, die Jahreshauptversammlung im Aurum in Middels eröffnet hat. Nur eine Stunde später schließt er die Veranstaltung, indem er „In Ostfriesland is't am besten“ anstimmt. Etwas neidisch merkt Helmut Riesner, Vorsitzender des KLV Oldenburg, an: „Ich freue mich, deine Versammlung so gut gelaufen ist. Unsere war hundsmiserabel“, sagte Riesner. Viereinhalb Stunden hatten die Oldenburger getagt.

Die Ostfriesen huschten in Windeseile durch die Tagesordnung. Inhaltlich gehörte der Beitrag von Johannes Tränapp zu den Höhepunkten. Niehuisens Vorgänger, jetzt zweiter Vorsitzender des FKV und Ehrenvorsitzender des LKV, gab einen Einblick in die Arbeit des übergeordneten Verbands. Die Planungen für eine Neustrukturierung laufen, Regionalkonferenzen mit den Vereinen sollen folgen. Die Neuausrichtung werde jedoch nicht von einem Tag auf



Der LKV-Vorsitzende Erwin Niehuisen führte durch die recht kurze Versammlung.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

den anderen erfolgen. Er bezeichnete den FKV als „schwerfälliges Schiff“.

Eine Entscheidung hat es im Bereich der Boßelkugeln gegeben. Nachdem der Vertrag mit Deeke Carls aufgelöst wurde und es kontroverse Diskussionen um die FKV-4-Kugeln gegeben hatte, haben sich die Partien nun geeinigt. Carls

wird wieder offizieller Lieferant, künftig unter der Herstellerkennung FKV 5.

Ein Tagesordnungspunkt, der in der Vergangenheit oftmals viel Zeit in Anspruch genommen hat, sind Anträge aus den Kreisen. Doch auch dieser Punkt wurde schnell abgehakt. Die Auricher hatten beantragt, Schiedsgerichtsver-

handlungen öffentlich abzuhalten. Die Verantwortlichen des LKV entschuldigten sich, dass dies zuletzt nicht der Fall war, machten aber deutlich, dass es der Satzung entspräche und in Zukunft darauf geachtet werden soll. Daraufhin zogen die Auricher ihren Antrag zurück. Der Wunsch des KV Wittmund, weitere Spielklassen für Männer II und Frauen II unterhalb der Landesligen einzuführen, fand keine Mehrheit. Der Antrag aus Friedeburg, die Pflicht, Jugendmannschaften zu stellen, für die unterste Regionalliga eindeutiger zu regeln, wurde an den Arbeitsausschuss verwiesen.

Da es zum Punkt Verschiedenes keine Wortmeldungen gab, stiegen die Delegierten nach gut einer Stunde wieder in ihre Autos und machten sich auf den Heimweg. Einige hatten somit am Freitag mehr Zeit auf der Straße als im als Sitzungssaal hergerichteten Kneipenbereich des „Aurum“ in Middels verbracht. Hierhin mussten die Friesensportler kurzfristig umziehen, da das „Schützenhuus“ aufgrund einer Doppelbelegung nicht zur Verfügung stand.